

Wirtschaft Oberes Mittelrheintal

- ▶ Im Vergleich mit anderen deutschen und europäischen Regionen spielt das Mittelrheintal wirtschaftlich kaum eine Rolle.
- ▶ Ähnlich wie auf dem Stück des Rheins zwischen Bonn und Koblenz bereits zu sehen, drohen der Region der Verfall und die Abwanderung der Menschen, wenn hier nicht schnell etwas geschieht.
- ▶ Maßgeblich verantwortlich für den Verfall der Region ist eine provinzielle Politik und der Bahnlärm.
- ▶ Er ist sowohl für die Anwohner als auch für Touristen ein Grund, nicht in die Region zu kommen bzw. wegzuziehen.
- ▶ Gleichzeitig wird dadurch auch verhindert, dass sich andere Branchen, wie zum Beispiel der Bereich Informationstechnologie, im Rheintal ansiedeln. Die Pioniere des Informationszeitalters könnten den wunderschönen Rhein für sich entdecken – und die Region wirtschaftlich aufblühen lassen, aber nicht bei diesem Lärm.

Lebensqualität

- ▶ Die Region Mittelrhein ist eine über 2000 Jahre gewachsene Kulturlandschaft, deren mittleres Rheintal zum Weltkulturerbe gehört.
- ▶ Die Region verfügt über ein vielfältiges Kultur-, Sport- und Freizeitangebot, vom Rheinsteig bis zu den Burgen, Schlössern, romantischen Dörfern und Städten.
- ▶ Wenn man die Angebote der Region vernetzt, kann man Kultur und Lebensqualität auf höchstem Niveau anbieten (solange kein Güterzug fährt!).
- ▶ Hinzu kommen ein engmaschiges Netz der Gesundheitsvorsorge und -versorgung sowie exzellente Lebensbedingungen in einer „grünen Landschaft“. Das sind beste Voraussetzungen für ein gesundes Leben und für Feriengäste, die sich hier erholen.
- ▶ Den Anwohnern und Arbeitnehmern ermöglicht die Region Mittelrhein die Realisierung eines ausgewogenen Lebens in einer modernen Gesellschaft mit Tradition und Innovation.
- ▶ Alles das ist wahr, wenn man sich den Lärm, der hauptsächlich durch die Bahn verursacht wird, einmal wegdenkt.

Verkehr

- ▶ Die Region Mittelrhein ist der „Frachtkanal“ zwischen den wirtschaftlich stärksten europäischen Regionen „Rhein-Main“ und „Rhein-Ruhr“.
- ▶ Hinzu kommt der Nord-Süd-Verkehr insgesamt, der über Schiene, Straße und Fluss durch die Region Mittelrhein führt und mit dem Bahn-Frachtkorridor Rotterdam–Genua weiter verstärkt werden soll.
- ▶ Die Region selbst profitiert davon wenig – vielmehr leidet sie darunter.

- ▶ Man hat mittlerweile ein Verkehrsaufkommen wie eine Industrieregion, aber man ist tatsächlich nur eine ländliche Region, der man ihre Haupteinnahmequelle, den Tourismus, quasi stillgelegt hat.
- ▶ Da kommen dann noch Vorschläge wie von der IHK und der Landesregierung, die eine Brücke bauen wollen, und damit noch mehr Verkehr in die Region bringen.
- ▶ Das Mittelrheintal ist umgeben von schnellen Verkehrsverbindungen und ist Europas meist befahrene Schifffahrts- und Bahnstrecke. Wer hier auch nur ein Auto zusätzlich haben will, hat nicht verstanden, worum es geht.

Welterbe

- ▶ Das Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal, die Burgen und Schlösser am Rhein, die Städte und Gemeinden, die Loreley – sie alle sind Zeugen der bewegten Geschichte unserer Region.
- ▶ Dieses historische Erbe gibt der Region eine unverwechselbare Identität. Es bringt nicht nur Touristen, sondern bedeutet auch für die Menschen in der Region Mittelrhein einen Zugewinn an Lebensqualität.
- ▶ Deshalb ist die Bewahrung des kulturellen Erbes ebenso wie der Ausbau der Identität und Lebensqualität durch Kulturträger und Veranstaltungen Teil einer notwendigen Überlebensstrategie.
- ▶ Damit wird nicht nur unmittelbar der Tourismus gefördert, sondern es ist für alle Menschen und alle Branchen im Rheintal eine Chance für das 21. Jahrhundert. Deutschland findet hier am Rhein ein nicht unerhebliches Stück Identität.
- ▶ Wir können nicht zuletzt in Bayern und Baden-Württemberg erleben, dass heute die Wirtschaft dort brummt, wo man noch eigene Identität hat und darauf setzt („Mir könnet alles außer Hochdeutsch“).